

don't you know?

wenn du nicht weißt was der andere denkt

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kaktusse, Yumi und fliegende Einrichtung

So hier das zweite Kapitel
freu mich über kommis
Popkorn verteil

Immer noch ein wenig genervt von Naruto stieg die Rosahaarige unter die Dusche. Das warme Wasser auf der Haut lies sie seufzen. Nur wenig später trat sie aus der Dusche und trocknete sich ab. Rasch zog sie sich an und kämmte sich die schulterlangen, seidigen Haare. Zwischendurch hatten sie ihr bis über die Schulterblätter gereicht, doch Sakura schnitt sie sich wieder ab, es war ihre viel angenehmer mit den kurzen Haaren. Sie fühlte sich einfach wohler damit. Ein letzter Blick in den Spiegel und sie ging aus dem Badezimmer. Nun da sie schon mal wach war konnte sie sich auch gleich etwas Überlegen was sie den Tag hindurch machen wollte. Immerhin war so ein freier Tag als Anbu ziemlich selten und vor allem unter der Sklaventreiberin Tsunade.

Sie schritt langsam in die Küche hinab. Sie drückte wie jeden morgen auf ihre Kaffemaschine, die daraufhin leise anfang zu surren. Leise schnaubend öffnete sie den Kühlschrank und holte Butter und Marmelade daraus und stellte sie auf den Tisch. Als sie gerade dabei war die Brötchen aus dem Kasten zu holen, viel ihr vor dem Fenster, ihr verwüsteter Garten auf. Der Rosenbusch war völlig ruiniert, Narutos Gewicht hatte ihm den Rest gegeben . Auf der Wiese waren überall Erdlöcher, denn ihrem ehemaligen Teamkollegen fiel es wohl schwer seine Beine richtig einzusetzen. Kopfschüttelnd betrachtete sie nun auch das zerbrochene Tongefäß und den daneben liegenden Kaktus. Sie würde ihn später in einen anderen Topf einsetzen, nur im Moment ging auf jeden Fall das Frühstück vor.

Sie wurde aus den Gedanken gerissen als die Kaffeemaschine leise pieps laute von sich gab. Sakura griff mit gewohnten Handgriffen nach einen der Schrankgriffen knapp über ihrem Kopf, holte daraus ihre Lieblings Tasse und schenkte großzügig Kaffee ein und setzte sich samt den Brötchen an den Tisch und fing an das erste zu beschmieren. Nach dem Frühstück würde sie dann zu Ino gehen. Es war Samstag somit

hatte sie frei und Sakura konnte sich nebenbei auch noch in ihrem Laden wegen eines neuen Rosenstocks umschauen. Sie biss herzhaft in ihr Marmeladenbrot und schnappte sich die Zeitung. Tief versunken in das Interview von Gaara, was sich um seine Wahl als Kazekage handelte vergaß sie völlig die Zeit. Es war bereits 9 Uhr als sie auf die Uhr schaute. Überrascht stand sie auf, räumte noch den Tisch ab, schnappte sich ihre Tasche und ging nach draußen.

Es war bereits sehr belebt auf den Straßen Konohas, Sakura liebte es das Dorf so frisch und aufgeweckt zu sehen. Es gab eine Zeit in der ihr alles egal war, in der Zeit hatte sie sich öfters in ihrer Wohnung verkrochen und war einfach tagelange nicht rausgekommen. Sie erinnerte sich gut an diese Zeit, es war kurz nachdem Sasuke das Dorf verlassen hatte. Nicht nur das, auch ihre Eltern waren 2 Monate darauf auf einer Mission ums Leben gekommen. Sie dachte sie hätte alles verloren, sie wusste oft nicht mehr den Sinn warum sie überhaupt noch lebte. Doch diese Tage waren vorbei, sie wollte nicht mehr ihrer Vergangenheit nachhängen sie wollte einfach nur ein neues Leben beginnen ohne Frust und ohne Verzweiflung. Das hatte sie für sich selbst beschlossen

Entschlossen steuerte die hübsche Konoichi Inos Tür an, die nun kaum noch ein paar Meter entfernt lag. Sanft schlossen sich ihre Finger um den Türgriff und mit einem klingeln ging die Tür auf. Ino die gerade dabei war etwas in eine Liste einzutragen, sah überrascht auf. „Sakura, das man dich so früh auf offener Straße sieht, sag schon wer hat dein Haus angezündet?“ Die Rosahaarige musste leicht grinsen auch wenn ihr die Vorstellung gar nicht gefiel. „Ach man kann doch mal seine Gewohnheiten ändern, oder?“ Die Blondhaarige starrte Sakura schief an, worauf sich ein lächeln auf ihrem Gesicht bildete „Jah und ich fress nen Besen quer wenn du jetzt zur Frühaufsteherin wirst“ . Sakura schüttelte lächelnd den Kopf und sah sich im Laden um. „Brauchst du irgendwas?“ fragte die Blondhaarige nun, als sie dem Blick Sakuras gefolgt war. „hmm naja ich bräuchte einen Rosenst—“, doch weiter kam sie nicht mehr den aus dem Hinterzimmer war ein lautes krachen zuhören worauf hin man das Geräusch von Glas auf Holz wahrnehmen konnte. Ino seufzte laut auf, stemmte die Hände in die Hüften und verschwand mit einem „bin gleich wieder da“ in das Hinterzimmer.

Sakura musste kichern, seit Ino die neue „Hilfskraft“ angestellt hatte, hatte sie mehr zu tun als zuvor. Sie musste nun den ganzen Tag hinter Yumi herräumen und das Chaos das sie verteilte aufräumen. Natürlich wusste Ino das es nicht ihre absicht war, nein sie war einfach nur verdammt tollpatschig. Sakura drehte den Kopf als sie laute Stimmen im Gästezimmer hörte „ ah du, du hirnrissiger Affe, wie konntest du das hinunterwerfen wenn es doch an die Wand genagelt ist?“ ..“Es, es tut mir so leid Ino-san ich bezahle auch den Schaden wirklich, ich bringe das schnell in Ordn-“, wieder ein lautes klirren und krachen und Sakura verzog das Gesicht. Ohje was hatte sei denn nun schon wieder kaputt gemacht. Sakura beobachtete wie Ino langsam aus dem Hinterzimmer kam. Ihr Kopf war noch immer vom Zorn gerötet und ihre Hände waren noch immer zu Fäusten geballt. Sakura grinste und sah ihre Freundin neckend an. „Da hast du dir was eingebrockt, denkst du nicht der Laden würde besser ohne sie laufen.“ .. „Natürlich würde er das du Esel, aber ich brings einfach nicht übers Herz sie zu feuern.“ Sakura hatte über die Beleidigung von Seiten Inos einen Schmollmund gezogen, blickte jetzt aber verstehend in Inos Richtung. „Was hat sie denn diesmal angestellt?“ „ Sie hat Einrichtung im Wert von 8000 Yen zerstört“ „Oh..nja hast du ihre

Familienstammbaum gecheckt ob nicht irgendwo das Wort „Uzumaki“ vorkommt?“ Ino musste grinsen gerade wollte sie etwas erwidern da kam Yumi in den Raum.

„Ich habe alles gefegt Ino-san“ sagte sie mit einer zuckersüßen Stimme und dem Kopf Richtung Boden geneigt. „Gut dann kannst du jetzt neue Gestecke machen gehen“ daraufhin sah Yumi auf, allen Anschein nach hatte sie Sakura bis jetzt noch nicht bemerkt, denn sofort als sich ihre Augen trafen legte sich ein leichter roter Schimmer über ihre Wangen. Scheinbar war ihr diese Situation ziemlich peinlich, genau vor einem Kunden musste ihr so etwas passieren. „ko konichiwa haruno-san“ es klang eher wie ein Flüstern, denn Yumi hatte ihren Kopf schon wieder gegen den Boden gerichtet. Sakura musste lachen und Ino stimmte ein, Yumi sah verwundert auf und auch auf ihr Gesicht schlich sich ein leises Lächeln. „Also wie siehst aus Ino bekomm ich heute noch meinen Kundenservice, oder soll ich zu Konkurrenz gehen?“ Die Rosahaarige sah ihre Freundin leicht lächelnd an. „Das würdest du nicht wagen, Breitstirn!“ „ha glaubst du!“ und beide lachten einstimmig los, diesmal sogar mit Yumi.

Das wars mit dem zweiten Kapitel hoffe es
gab ein Paar zufriedene Leser^^

achja und: also 1000 Yen sind ungefähr 6 Euro..wollt ich mal so gesagt haben ^^
falls sich jemand da den Schaden ausrechnen will den Yumi gemacht hat xD es
dürften so 50 euro sein schätzungsweise hab jetzt nich nachgezählt^^ oke
bis zum nächsten Kapi ich beil mich bb eure midori!